Offizielles Verbands-Organ • Heft Nr. 1 • Juni 2020

StaffelStab

Leichtathletik in Niedersachsen

Meisterlich
NLV-Athleten vor Pandemie national erfolgreich S. 2 - 9

Digital
Corona bringt Digitalisierung im NLV voran S. 12 - 14

Feierlich
Rückblick auf den Mehrkampfcup Braunschweiger-Land S. 18 - 19

NIEDERSÄCHSISCHER LEICHTATHLETIK VERBAND e.V.
NLV

AOK
Die Gesundheitskasse.
AOK empfehlen,
20 € und
5 Punkte
sichern.
Mit den besten
Empfehlungen ...
... von 2,85 Millionen Niedersachsen.
aok.de/nds/jetzt-empfehlen

Liebe Leichtathletinnen und Leichtathleten,

in unserer letzten Ausgabe des Staffelstabs sah die Welt noch ganz anders aus. Heute, im Sommer 2020, befinden wir uns mitten in einer weltweiten Pandemie. Das gesellschaftliche Leben hat sich durch die Kontaktbeschränkungen eminent verändert. Schulen waren geschlossen. Viele Kitas sind es nach wie vor. Einzelhandel, Gastronomie: der komplette Shutdown. In Niedersachsen herrscht Maskenpflicht. Auch den Sport hat die Corona-Krise bis ins Mark getroffen. Kein Training in Gruppen, die Anlagen sind geschlossen. Dann werden Wettkämpfe abgesagt oder verschoben: Die Deutschen Meisterschaften in Braunschweig, unzählige Lauf-Events, sogar die Olympischen Spiele in Tokyo. Wenn all das auch völlig nachvollziehbar und verständlich ist, tut es dennoch in der Seele weh. Insbesondere für die Athleten, die so hart an ihrer Form gearbeitet haben, die sich Ziele gesetzt haben, die Träume hatten. Alles zerplatzt. Überflüssig zu erwähnen, dass ein Sportler das in ein großes Motivationsloch stürzen kann.

Die Haltung ändern, den Dingen etwas Positives abgewinnen, das ist jetzt die Strategie. Manch einer wird in diesen Zeiten kreativ. Zum Beispiel was das Training betrifft: Da wird auf dem Parkplatz trainiert, im Wald, auf Wiesen, im eigenen Garten oder Wohnzimmer. Bildungsveranstaltungen finden online statt. Jeder zoomt jetzt. Auf unseren Social Media Accounts stellen sich Niedersachsens Spitzensportler in der Athleten-Sprechstunde den Fragen von Leichtathletik-Fans. Oder sie leiten eine Online-Trainingstunde, bei der jeder mitmachen kann. Die Leichtathletik-Nachrichten gibt es in Corona-Zeiten einmal die Woche in unserem Newsticker, einer Nachrichtensendung auf Facebook. Die neue Homepage wurde erfolgreich gelauncht. Laufveranstaltungen gehen virtuell an den Start und unfassbar viele Menschen machen mit. In Sachen Digitalisierung haben die Mitarbeiter der NLV-Geschäftsstelle und etliche Ehrenamtliche einen ordentlichen Sprint hingelegt. Danke von Herzen dafür.

Die Not macht erfinderisch und das ist gut so. Gut ist auch, dass wir den Fokus vielleicht wieder auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben richten. Dass wir merken, wie gut eine Umarmung von Freunden tut. Wie glücklich wir sein müssen, dass es die Eltern oder Großeltern gibt und wie dankbar dafür, dass wir gesund sind.

Die Tatsache, dass all die einschränkenden Maßnahmen Wirkung zeigen, macht Mut. Vor großen Herausforderungen stehen wir trotzdem. Wie kommen wir zurück in das Wettkampfgeschehen? Wie können wir Kampfrichter, Athleten, Ehrenamtliche schützen? Wie können wir die massiven Hygienevorschriften einhalten? Wir brauchen wieder Ziele für Veranstalter und Athleten und dennoch ein wenig Geduld. Wir schaffen das zusammen! Und dann können wir hoffentlich im nächsten Jahr schon wieder sagen: Jetzt sieht die Welt doch wieder ganz anders aus.

Bleiben Sie gesund und glücklich. Ihre

Antonia Wellmann
Vizepräsidentin Kommunikation und Marketing

Impressum

Herausgeber	Offizielles Organ des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes e.V. Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover T. 0511 - 33 89 00, info@nlv-la.de
V.i.S.d.P.	Viktoria Leu (Geschäftsführerin)
Redaktion & Autoren	Viktoria Leu (vle), Trainerbüro (tb), Anne Nyhuis (any), Roswitha Schlachte (rs), Clemens Löcke (cl), Wiebke Bültena (wb) Sven Schröder (schr), Jan Gutzeit (jg), Ulrich Michel (um), Antonia Wellmann (aw), Yannis Wethkamp (yw), Till Wöllenweber (tw) Joana Ahrens (ja), Detlef Bredehöft (db)
Produktion	Umweltdruckhaus Hannover GmbH, Klusriede 23, 30851 Langenhagen
Erscheinungs-hinweise	21. Jahrgang, zweimal jährlich. Für unverlangt eingereichte Beiträge oder Bilder wird keine Haftung übernommen und es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des NLV wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen (ohne den wesentlichen Inhalt zu verändern) bzw. aus Platzgründen nicht zu veröffentlichen.
Titelbild	Ruth Sophia Spelmeyer und Luna Bulmahn während der NLV-Athletensprechstunde (Foto: NLV)
ZKZ	13102
Red-Schluss	für die nächste Ausgabe Nr. 2/20 31.10.2020

Der Druck erfolgt aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.
Niedersachsen

DM Halle Mehrkampf
Gold für Marie Dehning und Marcel Meyer

Marcel Meyer (Mitte) nach seinem erfolgreichen Hallen-Mehrkampf bei der DM Halle Mehrkampf in Leverkusen (Foto: privat)

tb. Das Palindromdatum Anfang Februar brachte Zehnkämpfer Marcel Meyer (Hannover 96) und Fünfkämpferin Marie Dehning (LG Celler-Land) Glück:

Die Athletin von der LG Celler-Land sicherte sich in Leverkusen mit 4.034 Zählern Gold im Fünfkampf der U18. Mit herausragenden 5.643 Punkten verwies Marcel Meyer seine Konkurrenz in der MJ U20 deutlich um satte 387 Punkte.

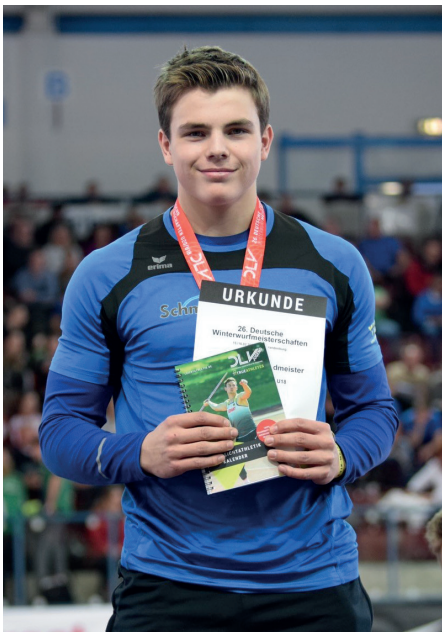
Schon am ersten Wettkampftag legte er mit Bestleistungen im Weitsprung und Kugelstoßen den Grundstein für seinen Sieg. Am zweiten Tag seines Hallen-Siebenkampfes zeigt er sich im Hürdensprint um 9:30 Uhr gleich hellwach. Das Ergebnis 7,14s, nur knapp über seinem Resultat von den Landesmeisterschaften zwei Wochen zuvor. Im Stabhochsprung begeisterte er das Publikum mit neuer Bestleistung von 4,60m und setzte sich nochmals deutlich von seinen Kontrahenten ab. Beim abschließenden 1000m-Lauf musste er dann nicht mehr alle Körner verpulvern und blieb in 2:50,68min eine Sekunde langsamer als zuvor. Am Ende durfte sich der Schützling von Landestrainerin Beatrice Mau-Repnak mit seiner Punktzahl nicht nur über die gewonnene Goldmedaille freuen, sondern auch über einen neuen Landesrekord im Hallen-Siebenkampf seiner Altersklasse.

Über eine weitere Medaille konnten sich die Niedersachsen in der WJ U20 freuen. Lara Siemer (Rukeli Trollmann e.V.) konnte im Hallen-Fünfkampf auf Platz 3 das Podium erklimmen. Mit drei Bestleistungen startete sie rasant in den Wettkampf. 8,80s über 60m Hürden, 1,72m im Hochsprung und 11,53m mit der 4kg-Kugel zeigten ihren Willen im ersten Jahr der neuen Altersklasse gleich ein Wörtchen mitzureden. Leider musste sie beim folgenden Weitsprung wertvolle Punkte gegenüber ihrer Konkurrenz einbüßen. Mit 5,54m blieb sie 30 Zentimeter unter ihrer Bestleistung, wogegen die Kontrahentinnen mit Sprüngen über 6m an ihr vorbei zogen oder ihren Vorsprung ausbauten. Im abschließenden 800m-Lauf gab sie noch einmal alles und sicherte sich nach 2:25,47min und mit 3.924 Punkten verdient die Bronzemedaille.

Mehrkampf Landestrainerin Beatrice Mau-Repnak zeigte sich am Ende sehr zufrieden. „Mit zwei Siegen und einer Bronzemedaille haben unsere Mehrkämpfer abgeliefert und die Erwartungen erfüllt. Leider verhinderte der verletzungsbedingte Ausfall von Malik Diakité (Hannover 96), der nach dem ersten Tag seines Siebenkampfes an aussichtsreicher 3. Position gelegen hatte, ein noch besseres Ergebnis. Die U18-Jungs Torben Prepens (TV Cloppenburg) und Ole Stein (TV Wehdel), sowie Christina Lahrs (TV Wehdel) mussten ein wenig Lehrgeld zahlen, konnten aber wertvolle Erfahrungen bei Deutschen Meisterschaften sammeln, was sie hoffentlich motivierend für ihre Zukunft mitnehmen."

Holte sich Gold im Hallen-Mehrkampf der WJ U18: Marie Dehning von der LG Celler-Land mit 4.034 Punkten (Foto: privat)

DM Jugend Halle 2020 in Neubrandenburg:
NLV-Nachwuchsathleten glänzen auf nationaler Ebene



Gold im Speerwurf der MJ U18: Max Dehning (LG Celle-Land)

***jg.* Am 14. und 15. Februar 2020 fanden die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften der U20 gemeinsam mit dem Winterwurf der U20 und U18 wieder einmal im Norden Deutschlands statt. Das Jahnsportforum in Neubrandenburg war 2020 Austragungsort des nationalen Kräftemessens der Stars von morgen. Aus niedersächsischer Sicht präsentierten vor allem sich die Werfer in starker Form trotz widriger Witterungsbedingungen im windigen und regnerischen Mecklenburg-Vorpommern.**

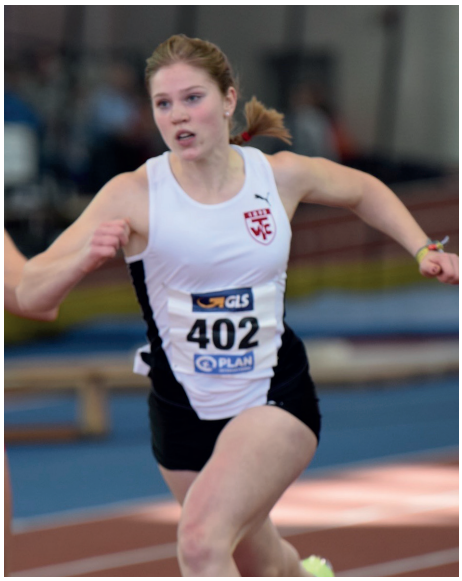
Zwei Teilnehmer, zwei Medaillen – das war die erfreuliche Bilanz rund um den U18-Speerwurf. Während die deutsche U16-Meisterin des vergangenen Jahres Christina Lahrs (TSV Wehdel, 46,12 Meter) mit sehr böigen und wechselnden Winden zu kämpfen hatte und den dritten Platz belegte, konnte Max Dehning (LG Celle-Land), ebenfalls 2019 deutscher U16-Meister geworden, den schwierigen Witterungsbedingungen erfolgreich trotzen. In neuer persönlicher Bestweite von 63,45 Metern ließ er die gesamte Konkurrenz hinter sich und belohnte sich mit seinem zweiten deutschen Meistertitel. „Max hat einen klasse Wettkampf gemacht und mit drei Würfen über 60 Metern seine starke Form bestätigt", freute sich sein Trainer Björn Lippa.

Auch die Hammerwerfer hatten mit Regenschauern und böigen Winden zu kämpfen. Nichtsdestotrotz sprangen am Ende vier Top 8 – Platzierungen inklusive einer Silbermedaille heraus. Hammerwurf-Ass Sören Hilbig (VfR Evesen) bewies schon mehrfach in den vergangenen Jahren, dass er zu Deutschlands besten Hammerwerfern in der Jugend gehört. In Neubrandenburg begann er seine Saison direkt einmal mit einer neuen Bestweite von 69,49 Metern, die ihn auf den Silberrang beförderte. In der weiblichen Jugend U20 belegte Henriette Heinichen (TuRa Braunschweig, 52,45 Meter) den vierten Platz und Annegret Jensen (TSV Lelm, 49,12 Meter) den sechsten Platz. Lara Hundertmark (Einbecker SV) warf den Hammer 56,02 Meter weit und landete auf dem fünften Platz.

Auf der Bahn im Jahnsportforum gewann Talea Prepens (TV Cloppenburg) das 60 Meter Finale im Fotofinish. Nachdem sie auf den ersten Metern des Finalrennens noch zwei Athleten vor sich hatte, kämpfte sich die Cloppenburgerin auf der kurzen Sprintdistanz schnell wieder ran und entschied das Rennen in 7,43 Sekunden in neuer persönlicher Bestzeit für sich. Über die gleiche Distanz, allerdings mit Hürden auf der Laufbahn, sprintete U18-Athletin Johanna Paul (TuS Wunstorf) zu Silber in 8,61 Sekunden. Lily Louisa Wildhagen (TKJ Sarstedt) wurde Vierte in 8,65 Sekunden. Zwei weitere Bronze-Medaillen holten Xenia Krebs (VfL Löningen, 2:12,38 Minuten) über 800 Meter und Luis Grewe (VfL Eintracht Hannover, 14,65 Meter) im Dreisprung nach Niedersachsen.

Im Rahmen der Jugend-Meisterschaften finden traditionell die Deutschen Meisterschaften der Langstaffeln über 3x800 Meter und 3x1000 Meter statt. Hier zeigte die LG Braunschweig bei den Männern um Max Dieterich, Julius Lawnik und Viktor Kuk einen souveränen Start-Ziel-Sieg und holte Gold in 7:17,61 Minuten. Das Staffel-Trio der StG VfL Eintr. Hannover/VfL Oldenburg um Jana Schlüsche, Sarah Fleur Schulze und Ann-Kathrin Kopf erlief einen dritten Platz (6:39,80 Minuten).

Hauchdünn am Podium vorbei lief Lara Siemer (Rukeli Trollmann) als Vierte in 24,45 Sekunden über 200 Meter. Sowohl Nadine Leigers (SC Osterbrock) im Kugelstoßen als auch Jonas Just (LG Osterode) über 3.000 Meter erreichten einen fünften Platz. Der deutsche 400 Meter Hürden-Meister Jordan Gordan (OTB Osnabrück) absolvierte die 400 Meter in Neubrandenburg ohne Hürden und kam in 50,02 Sekunden als Sechster über die Ziellinie. Über die doppelte Laufdistanz passierte Enes-Maurice Köse (Eintracht Hildesheim) ebenfalls als Sechstschnellster das Ziel in 1:57,05 Minuten. Alexander Bai (MTV Hanstedt) wurde mit übersprungenen 1,95 Meter Sechster im Hochsprung.



Gold über 60m der WJ U20 für Talea Prepens (TV Cloppenburg)

Fotos: Saskia Peuke

DM Halle: Gold für Eckhardt und Almas

Gold für Deniz Almas

schr. **Am 22./23.02.2020 fanden die Deutschen Hallen-Meisterschaften der Männer und Frauen in der Leipziger Quarterback Immobilien Arena statt. 2x Gold, 1x Silber und 2x Bronze standen am Ende der Veranstaltung für den NLV zu Buche.**

Für die größte Überraschung sorgte Sprinter Deniz Almas. Als Vorlaufschnellster in 6,63 sek. zeigte er bereits früh seine Ambitionen auf den Titel. Diese konnte er dann im Finale mit 6,60 sek. unterstreichen und somit seinen ersten Titel im Erwachsenenbreich einfahren.

Genau wie Sprinter Almas war auch Julius Lawnik (LG Braunschweig - Foto unten) Vorlaufschnellster über die 800m. Im Finale musste er sich mit 1:51,38 min. allerdings seinem Trainingskollegen Robert Farken (SC DHfK Leipzig) geschlagen geben und gewann Silber.

Gold sicherte sich Dreispringerin Neele Eckhardt (LG Göttingen). Mit 14,09 m sprang sie 6cm weiter als ihre Kontrahentin Kristin Gierisch und holte sich somit ihren zweiten Hallentitel.

Zwei Bestleistungen sicherten NLV-Athletinnen jeweils noch die Bronze-Medaillen:

Über 3000 m lief Svenja Pingpank (Hannover Athletics e.V.) 9.25,61 min. Vierte wurde hier, ebenfalls aus Niedersachsen, Lea Meyer.

Im Weitsprung der Frauen, den Weltmeisterin Malaika Mihambo (LG Kurpfalz) gewann, sprang die Göttingerin Merle Homeier 6,41m.

(Fotos oben und unten: S. Peuke, T. Flatemersch)

DM Crosslauf in Sindelfingen
Sechs Medaillen gehen nach Niedersachsen

Team-Silber im Rennen der WJ U18: Die Läuferinnen des VfL Löningen

schr. **Am 07.03.2020 fanden im Sindelfinger Badezentrum die Deutschen Crosslauf-Meisterschaften 2020 statt. Der matschige Kurs vorbei an Liegewiesen, Schwimmbecken und Sprungtürmen kostete allen Läufern sehr viel Kraft. Dennoch konnten sich die NLV-Athletinnen und Athleten zahlreiche gute Platzierungen erlaufen.**

Im Rennen der WJ U18 konnten die Läuferinnen des VfL Löningen (Carolin Hinrichs, Sophie Hinrichs und Sonja Richter) mit 69 Punkten die Silber-Medaille mit der Mannschaft erlaufen.

Silber gab es auch für die Junioren der LG Osnabrück mit den Läufern Nils Huhtakangas, Linus Vennemann und Erik Siemer (39 Punkte).

Bronze mit der Mannschaft in der Alterklasse MJ U20 erreichten Lukas Schendel, Jan Luca Tanner und Valentino Burlone von Hannover 96 (57 Punkte).

Medaillen der NLV-Senioren:

M70: 3. Wolfgang Lutz (TSV Kirchdorf)

W65: 3. Roswita Schlachte (VfL Eintracht Hannover)

W75: 2. Hilde Steinke (SV Concordia Neermoor)

Bronze gab es im Team für die Junioren von der LG Osnabrück.

Niedersächsische Leichtathleten des Jahres 2019

NLV-Präsident Uwe Schünemann mit Imke Onnen, Nds. Leichtathletin des Jahres 2019. Foto: NLV

any. **Imke Onnen (F, Hochsprung), Fabian Dammermann (M, 400m-Staffel), Kira Wittmann (Nachwuchs, Dreisprung) und Raphael Winkelvoss (Nachwuchs, Hammerwurf) – das sind die Leichtathleten des Jahres 2019.**

Auf der nlv-la.de-Website haben insgesamt 3052 Besucher ihre Stimme abgegeben.

„Es war eine sehr enge Entscheidung, da alle zur Wahl stehenden Leichtathleten sehr gute Leistungen auf nationaler und einige sogar auf internationaler Ebene erbracht haben", fasst NLV-Geschäftsführerin Viktoria Leu das Wahlergebnis zusammen.

Im Rahmen der Landesmeisterschaften Halle in Hannover überraschte der NLV die noch unwissenden Athleten mit der Auszeichnung. NLV-Präsident Uwe Schünemann und der NLV-Vizepräsident Leistungssport (komm.) Julien Karn übergaben die Trophäe, die den Grundriss Niedersachsens darstellt. Fabian Dammermann und Raphael Winkelvoss konnten die Auszeichnungen leider nicht persönlich entgegennehmen. „Raphael soll es über die Medien erfahren", freut sich auch sein Trainer Wolfgang Scholz – übrigens Trainer des Jahres 2019. Sichtlich erfreut und stolz auf die erbrachte Leistung – so nahmen alle Geehrten ihre Auszeichnung entgegen.

Die Leistungen 2019 der Niedersächsischen Leichtathleten des Jahres im Überblick:

Imke Onnen (Fr.: Hochsprung):
9. Platz WM, Bronze Universiade

Fabian Dammermann (Mä: Staffel)
Gold U23 EM, 4x400m-Staffel

Kira Wittmann (WJ: Dreisprung)
4. Platz bei den U20 EM

Raphael Winkelvoss (MJ: Hammer)
Gold DM Jugend U20

Medaillen und Europarekord bei DM Senioren Halle

Waltraud Klostermann (Mitte) holte Doppelgold. (Foto: R. Schlachte)

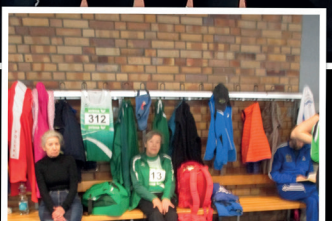
rs. **Die Deutschen Meisterschaften Senioren Halle mit Bahngehen und die DM Senioren Winterwurf fanden vom 28. Februar bis zum 1. März 2020 in Erfurt statt.**

Erst Mitte Dezember 2019 gab es das Okay dazu vom DLV. Vorher befürchteten viele Athletinnen und Athleten, dass die diesjährigen DM Senioren Halle mit Bahngehen und die DM Senioren Winterwurf ausfallen müssen. Die Erleichterung war groß, denn insbesondere die Einsteigerinnen und Einsteiger in die jeweiligen Altersklassen sind erfahrungsgemäß besonders motiviert. Gemeldet hatten 91 Teilnehmer aus 50 Vereinen mit 169 Meldungen von W/M 35 bis W75 bzw. M85. Außerdem gab es zwei Staffelmeldungen in der Klasse M50. Im Vergleich zum Vorjahr war das NLV-Seniorenteam etwas kleiner, allerdings bei ähnlicher Anzahl an Meldungen.

Überstrahlt wurde diese Deutsche Meisterschaft vom neuen Europarekord von Dr. Rolf Geese, LG Göttingen, im 60m-Hürdenlauf der Klasse M75 in 10,32 Sekunden. Vor einem Jahr hat er noch 10,48 Sekunden bei den Hallenweltmeisterschaften dazu benötigt. Auch diese Zeit war schon Europarekord.

Herausragende Athletin war Waltraud Klostermann vom TV Norden, Klasse W60, mit Doppelgold und Deutschen Jahreshallenbestzeiten im 3000m-Lauf (12:08,93 Minuten) und einen Tag später im 800m-Lauf in sehr guten 2:48,17 Minuten. Ebenfalls zu Doppelgold lief Andreas Kuhlen von der LG Braunschweig in der Klasse M35. Für die 800 Meter benötigte er in einem taktischen Lauf 2:04,41 Minuten und am Sonntag gewann er auch die 3000 Meter in sehr guten 8:52,89 Minuten. Siegbert Gnoth, TuS Gildehaus, Klasse M80, holte Gold im Hochsprung (1,22 Meter), im Stabhochsprung (2,50 Meter), im Speerwurf (34,62 m) und auch im Dreisprung (7,74 Meter). Einen kompletten Medaillensatz konnte Olga Köppen, LG Lüneburg, mit nach Hause nehmen, denn sie gewann zunächst Gold im 800m-Lauf in 2:24,75 Minuten, zwei Stunden später Bronze über die 200m in 27,35 sec. und am Sonntag noch Silber im 400m-Lauf in 59,99 sec. Zum Abschluss konnte die 4x200m-Staffel (M50) der StG Weser-Ems (Andreas Stärk, Heiner Lüers, Helge Bormann und Ulrich Pohl) noch Silber in 1:44,74 Minuten gewinnen, dicht gefolgt von der StG Helstorf-Lohnde-MTV49 (Dr. Ted Spitzer, Mathias Bansa, Carsten Schuh und Gert Deppe) in 1:44,85 Minuten und mit Bronze.

NDM Halle Senioren 2020



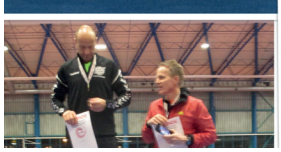
rs. **Am 16. Februar 2020 wurden die Norddeutschen Senioren Hallenmeisterschaften im Sportforum Berlin (Hohenschönhausen) zusammen mit der offenen Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften Senioren ausgetragen.**

Unter den 348 Teilnehmern bei 698 Meldungen aus 139 Vereinen waren auch viele niedersächsische Athletinnen und Athleten von W/M30 bis W75 bzw. M85. Manche haben die Chance genutzt, sich noch für die DM Senioren Halle in zwei Wochen zu qualifizieren.

Einige Athletinnen und Athleten haben erfolgreich ein Mammutprogramm bei dieser eintägigen Meisterschaft bestritten. Herzlichen Dank an den Landesverband, dass die NDM Senioren ausgetragen wurde (trotz Ausrichtung der DM Jugend U20 in Neubrandenburg an diesem Wochenende). Leider gab es Zeitverzögerungen in den Laufwettbewerben und bei den Siegerehrungen. Dafür gab es nicht nur den Wimpel für die Siegerinnen und Sieger, sondern zumeist auch eine wunderschöne Goldmedaille mit dem Brandenburger Tor. Da auch Athletinnen und Athleten aus dem Ausland nach Berlin gereist sind, konnte es passieren, dass Manche zwar Norddeutsche, aber nicht Berlin-Brandenburger Meister wurden. Erwähnenswert ist, dass nicht nur der sportliche Wettbewerb, sondern auch der Kontakt zu den anderen Athletinnen und Athleten der verschiedenen Altersklassen wichtig war.

Die Ergebnisse im Überblick: W30: Corinna Sandfort, SV Friedrichsfehn, 200m 27,47 sec. und 60m Hürden 9,25 sec. sowie Kugelstoßen 10,37 m, Hanna Grummert, auch SV Friedrichsfehn, 60m 8,57 sec. sowie Weitsprung 4,91 m. M30: Daniel Stolper, MTV Messenkamp, Kugelstoßen 12,89 m. W35: Christina Adolphi, VfL Horneburg, 60m 8,35 sec. sowie 200m 27,66 sec. und Carola Nowak 60m Hürden 9,93 sec. M35:Hans-Jürgen Lay, BTB Oldenburg, 60m 7,46 sec. und Weitsprung 6,43 m. W40: Olga Köppen, LG Lüneburg, 400m 63,37 sec. und 800m 2:28,01 min. M40: Michael Hollmann, VfL Oldenburg,60m 7,55 sec., Dennis Seifried, VfL Horneburg, 60m Hürden 9,19 sec., Peter Hölscher, VfL Germania Leer, 400m 56,21 sec., Philip Priebe, Eintracht Hildesheim, 800m 2:11,78 min. und Alexander Maus, Stabhochsprung 3,00 m sowie Torsten Hülsemann, SV Union Salzgitter, Kugelstoßen 11,40m. M45: Lars Hampel, Eintracht Hildesheim, 1500m 4:40,16 und 3000m 10:17,58, Wolfgang Stobbe, SV Rosche, 200m 27,15 sec.

W50: Kerstin Gericke, MTV Schöningen, Weit- und Hochsprung 4,90 m und 1,45 m. M50: Helge Bormann, SV Friedrichsfehn, 200m 26,69 sec. und 60m Hürden 9,57 sec., Stefan Iburg, Eintracht Hildesheim, 400m 63,83 sec., Mathias Wilshusen, Laufclub BlueLiner, 3000m 10:01,43, Heiner Möller, TSG Hatten-Sandkrug, Stabhochsprung 2,70 m sowie Andreas Stark, OSC Damme, Weitsprung 5,56m. W55: Jana-Müller-Schmidt, SG Osterholzer LA, Kugelstoßen 13,64 m. M 55: Andreas Oppe, Hannover 96, 200m 26,48 sec., Rudolf Böttticher, TK zu Hannover, 1500m 4:52,55 min., Stefan Gimmy, BTB Oldenburg, Weitsprung 5,52 m. W60: Birgit Komoll, LAC Langenhagen, 3000m BG 19:32,99 min., M60: Priit Jögi, VfL Wolfsburg, Hochsprung 1,37 m. W65: Renate Richter, SV Union Salzgitter, 60m 10,53 sec. und Hochsprung 1,12 m, Roswita Schlachte, VfL Eintracht Hannover, 400m 82,33 sec. und 1500m 6:25,41 min. M65: Frank Kindermann, MTV Wolfenbüttel, 60m 8,77 sec., und Jürgen Hold, LG Kreis Verden, 3000m BG, 18:02,98 min. M70: Holger Knie, TV Langen, Kugelstoßen 11,89 m. W75: Anne-Kathrin Eriksen, LG Braunschweig, 60m 12,18 sec. und Weitsprung 2,40 m sowie Käte Scheikowski, TV Langen, Kugelstoßen 7,38 m. M75: Manfred Arnd, SV Nienhagen, 60m 9,53 sec., 60m Hürden 11,58 sec. und Weitsprung 3,89 m sowie Ewald Richter, auch SV Nienhagen, 200m 33,78 sec. und 400m 81,78 sec. M85: Wolfgang Thielbörger, LG Göttingen, 60m 11,76 sec. und Weitsprung 2,49 m.



(Fotos: R. Schlachte)

Schnelle Niedersachsen dominieren die NDM

Fotos: NLV/Flatemersch

aw. **Typisch norddeutsches Schietwetter gab es am ersten Februarwochenende in Hannover. Den Leichtathleten im Sportleistungszentrum machte das recht wenig aus. Sie gingen dank Hallendach auf trockener, knallblauer Tartanbahn an den Start: bei den Norddeutschen Hallenmeisterschaften 2020. Und wer aus Niedersachsen kommt ist ja sowieso sturmfest und erdverwachsen, sagt man.**

Wobei das mit dem erdverwachsen nicht ganz wörtlich zu nehmen ist. Schon am Samstag legte Dreispringerin Neele Eckhardt (Foto unten) von der LG Göttingen einen beachtlichen Satz hin und landete am Ende bei 14,01 Metern in der Grube. Mit diesem starken Auftritt wurde sie klar Norddeutsche Meisterin.

Auf Platz eins landete auch Pernilla Kramer über die 60m Sprintdistanz. 7,42 Sekunden zeigte die Anzeigetafel den Zuschauern auf der SLZ-Empore und allen Mitwirkenden im Innenraum an. Kaum einem entging das smarte Lächeln der Wolfsburgerin im Ziel. Kein Wunder, sie verbesserte ihre persönliche Bestleistung um mehr als eine Zehntelsekunde.

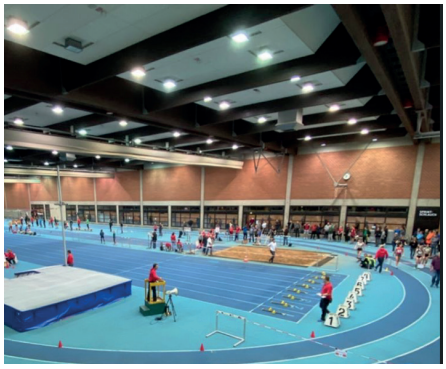
Auch bei den Männern hatten die Niedersachsen die Nase vorn. Johannes Breitenstein holte mit einer Bestleistung von 6,79 Sekunden den Titel. Vereinskollege Michel Meißner überquert die Ziellinie nach 6,87 Sekunden und sorgte damit für einen niedersächsischen Doppelsieg über die 60 Meter. Beide wurden gemeinsam mit den Brüdern Björn und Magnus Bunar auch Meister über die 4x200m Staffeldistanz.

Talea Prepens hätte auch bei den Frauen für gute Konkurrenz gesorgt. Die Sprinterin vom TV Cloppenburg gewann das schnelle U20 Finale der weiblichen Jugend mit neuer Bestzeit von 7,46 Sekunden. Und bei der männlichen Jugend U20 brachte Jodan Gordon den Titel über die 400 Meter nach Osnabrück.

Auch am Sonntag haben die Niedersachsen gezeigt, wie schnell sie laufen können. Über die 800 Meter Distanz bei den Frauen gewann Lokalmatadorin Jana Schlüsche vom VfL Eintracht in 2.16,37 Minuten. Jan Nicklas Ricke lief bei den Männern in starken 1:55,55 Minuten als erster über die Ziellinie.

Deutlich mehr Meter hat Lara Predki am Wochenende in Hannover hinter sich gebracht. Die Lüneburgerin schaffte den Doppelsieg über die 3000 Meter in 10:05,97 Minuten und die 1500 Meter in 4:37, 31 Minuten. Viktor Kuk aus Braunschweig landete bei den Männern über 3000m auf Platz eins. Seine Zeit: 8:26,30 Minuten.

Über die 60m Hürden bei der U20 Jugend gewann Lily Louisa Wildhagen in flotten 8,74 Sekunden. Für Merle Homeier reichten im Weitsprung 6,11 Meter zum Titel. Yannick Voß sprang in der Jugendkonkurrenz im Stabhochsprung über 4,71 Meter und sicherte sich damit die Goldmedaille. Gold gewann auch Kugelstoßer Tobias Trenker aus Lüneburg. Bei 14:06 Metern landete seine 7,26 kg schwere Kugel.



Karsten Preuhs verstorben

Überschattet wurden die Meisterschaften von der Trauer um Karsten Preuhs, der nach schwerer Krankheit am 1. Februar verstorben ist. Für den Koordinator der norddeutschen Wettkampfwarte wurde eine Schweigeminute eingelegt.

NLV+BLV-Hallenmeisterschaften 2020 - Highlights

any. **3 Tage, 856 Leichtathleten aus 150 Vereinen mit insgesamt 1280 Meldungen – die NLV + BLV-Landesmeisterschaften Halle Januar 2020 im Sportleistungszentrum in Hannover waren der Startschuss für die neue Saison und ein erster Formtest.**

Viele Emotionen konnten die Zuschauer an dem Leichtathletik-Wochenende beobachten: Einige genossen ihre neuen Bestleistungen mit Freudentränen – andere weinten über die verpatzte Staffelstabübergabe oder leider die Disqualifikation. Die Jüngsten mit 12 Jahren machten ihre ersten Erfahrungen auf Landesebene – die Älteren wirkten ganz routiniert und testeten neue Techniken oder verlängerten ihren Anlauf. Von morgens bis abends fand ein Wettkampf neben bzw. nach dem anderen statt.

Ein paar ausgewählte Highlights

Am dritten Tag kam sie und sicherte sich das Ticket für die Hallen-Deutschen Meisterschaften in Leipzig (22./23.02.2020): Imke Onnen (Hannover 96, Hochsprung) übersprang die 1,91 Metern. Sie nutzte die Hallenmeisterschaften, um einen längeren Anlauf zu testen. Bei der Höhe von 1,96 Metern verletzte sich Onnen leicht. Nach einer kurzen Pause entschied sie sich für zwei weitere Versuche, riss aber.

Die meisten Athleten waren für die 60 Meter-Läufe am Start. Mit am Start sogar die Dreispringerin Neele Eckhardt (LG Göttingen). Die Jura-Studentin überraschte das Publikum und gewann in beachtlicher Leistung von 7,41 Sekunden den Landesmeistertitel über die Sprintdistanz. Mit ihrer Zeit schiebt sie sich auf Platz 10 der ewigen niedersächsischen Bestenliste über 60 Meter. Joel Ahrens (Eintracht Hildesheim) knackte erstmals die 7-Sekunden-Marke in 6,98 Sekunden. Die VfL-Wolfsburger Johannes Breitenstein (6,88 Sekunden) und Michel Meißner (6,93 Sekunden) sprinteten zum Doppelsieg über die 60 Meter. Auf der 1.500 m-Distanz zog ein Tempoläufer von Hannover-Athletics Viktor Kuk (LG Braunschweig) zu einer Top-Zeit (3:49,65).

In ihrer Spezialdisziplin, dem Dreisprung, testete Neele Eckhardt (LG Göttingen) einen verlängerten Anlauf und verbesserte sich von 13,47 Metern auf 13,80 Metern. Ihre neue Vereinskameradin Kira Wittmann sprang mit sehr guten 12,95 Metern auf den zweiten Platz. Im Weitsprung machte Nachwuchsathlet Maximilian Karsten (VfL Wolfsburg) auf sich aufmerksam. Er verbesserte sich um mehr als einen halben Meter und landete bei 6,92 Metern. Merle Homeier (LG Göttingen, Foto unten) löste mit 6,24 Metern und auf der 60m-Distanz das Ticket für die DM in Leipzig. Im Dezember erst mit Stabhochsprung angefangen – und gleich mit übersprungenen 2,60m Landesmeister geworden: Von Jacob Buchberger (M14, DSC Oldenburg) wird der NLV sicherlich noch mehr hören. Auch erst seit einem Jahr dabei: Klara Härke (VSV Rössing), die als W13 in die W14 hochgemeldet war, hat das Stabhochspringen mit 2,70m gewonnen.

Einen Dank gilt neben den vielen Ehrenamtlichen auch dem Ausrichter KLV Hannover-Stadt.

Fotos: S. Peuke

LM Cross - „Crossige" Strecke in Damme!

Siegerin der WJ U16:
Anna Malena Wolff López

um. **Zu den Landescrossmeisterschaften Anfang des Jahres 2020 in Damme gaben 94 Vereine über 500 Meldungen ab. Die verschiedenen Strecken führten durch das Waldgelände neben dem Schulzentrum. Auf gut vorbereiteten Strecken begannen die Landesmeisterschaften pünktlich um 11:00 Uhr. Zuvor testeten die U12- und U14-Athleten die Einführungsrunde sowie das Starter- und Auswertungsteam.**

Den ersten Titel des Tages sicherte sich im Lauf der weiblichen Jugend U16 über 2,13 km Anna Malena Wolff López vom Braunschweiger Laufclub, die damit die Klasse W14 gewann, mit einem Vorsprung von 10 Sekunden auf die W15-Siegerin Anna Lütjen (MTV Soltau). Der Sieg in der Mannschaftswertung ging mit 18 - gegenüber 21 Punkten der LG Eichsfeld – knapp an den Braunschweiger Laufclub.

Im darauffolgenden Lauf der männlichen Jugend U16 über die gleiche Distanz waren am Ende die Älteren vorn. Es siegte Moritz Fellner vom Braunschweiger Laufclub vor Bjarne Bernstein (Hannover 96). Dritter im Einlauf wurde Luis Heymann vom TuS Haren, der mit einem Vorsprung von fast 30 Sekunden auf Len-Amon Oppermann (Braunschweiger Laufclub) M14-Sieger wurde. Zusammen mit Joscha Brückner gewann der Braunschweiger Laufclub sehr überlegen die Mannschaftswertung.

Alle älteren Jugendlichen sowie die Frauen, Männer und JuniorInnen hatten nach einer gut 600m langen Einführungsrunde sowie einer großen Runde 3,47 km vor sich. Ein einsames Rennen lief die U18-Siegerin Marit Schute (LAV Meppen) im gemeinsamen Lauf der weiblichen Jugend U18 und U20. Nach fast einer halben Minute kam die Zweite der U18, Carolin Hinrichs vom VfL Löningen, ins Ziel, gefolgt von der U20 Siegerin Amelie Baule sowie Liv Hoffmann (beide Eintracht Hildesheim), die damit zusammen mit Anne Marie Petersen hier die Mannschaft gewannen.

Siegerin der WJ U20:
Marit Schute vom LAV Meppen

Auch bei der männlichen Jugend U20 kam der Sieger von Eintracht Hildesheim. Finn-Jona Loddoch siegte vor Mattis Dietrich vom Lüneburger SV. Die U18-Wertung gewann Jonas Kulgemeyer (OTB Osnabrück) vor Frederik Mantel vom Braunschweiger Laufclub, der aber zusammen mit Tim Kalies, Dustin Zeuner hier die Mannschaft gewann. Bei der U20 reichten die Plätze vier bis sechs von Lukas Schendel, Jan Luca Tanner und Valentino Burlone zum überlegenen Sieg von Hannover 96.

Im Lauf der Frauen siegte Laura Hampel (Hannover Athletics) – die sich damit auch den Titel der Juniorinnen sicherte – mit 5 Sekunden Vorsprung vor Lara Predki vom Lüneburger SV. Zusammen mit Lisa Feuerherdt und Kathrin Bensemann ging der Mannschaftstitel der Frauen an den Lüneburger SV.

Im Lauf der Männer Mittelstrecke mit 81 Teilnehmern gab es einen Sieg des Gaststarters Dan Burger von der LG Nord Berlin. Mit acht Sekunden Rückstand erreichte der Einheimische Viktor Kuk (LG Braunschweig) als Landesmeister der Männer das Ziel. Hinter dem zweiten Berliner Lennart Mesecke sicherte sich Viktors Vereinskamerad David Brecht den Juniorentitel, gefolgt von Nils Huhtakangas (LG Osnabrück). Somit ging der Mannschaftstitel der Männer an die LG Braunschweig (9) vor der LG Osnabrück (16). Genau umgekehrt war die Reihenfolge bei der Teamwertung der Junioren: Hier hatten die Osnabrücker mit 10 Punkten die Nase knapp vorn vor den Braunschweigern (12).

Der Lauf über die Langstrecke der Männer und Senioren M30-45 wurde auf Grund des aufkommenden Sturms sicherheitshalber abgesagt.

Viele Athleten lobten die gute Vorbereitung sowie die „crossige" Strecke. Auch die kurzen Wege zur Sporthalle sowie das Catering bekamen gute Noten. Da der Ausrichter bereit für eine weitere Meisterschaft ist, gibt es vielleicht bald ein Wiedersehen in Damme.

Alle Ergebnisse sind unter folgender Adresse zu finden:

https://ladv.de/ergebnis/datei/53150

Landesmeister der Männer:
Viktor Kuk (LG Braunschweig)
(Fotos: Torben Flatemersch)

Eintracht-Chef Löcke: „Die Leichtathleten waren die Ersten“
Stufenplan startet mit: „Kontaktloser Individualsport im Freien“

Fitness-Garten verschafft Eintracht-Studionutzern Luft
(Foto: Eintracht Hildesheim)

cl. **Aktuell erleben wir eine besondere und herausfordernde Zeit mit einem „Neuen Sport-Alltag“. Niedersachsen lockert Stück für Stück die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Infektionen. Das Konzept von Eintracht Hildesheim „Kontaktloser Individualsport im Freien für Eintracht-Mitglieder“ mit 17 Sportplatzregeln sowie einem strukturierten Stufenplan „Comeback in Eintracht“ fand bundesweite Beachtung und zahlreiche Nachahmer bei großen Sportvereinen.**

Unsere Termin- und Platzvergabe haben wir zuerst über eine eigens eingerichtete Hotline abgewickelt. Aktuell auch per Online-Verfahren. Täglich melden sich über 1.000 (!) Eintracht-Mitglieder für Kurse, Einheiten und Trainingsstunden an. Das Eintracht-Areal ist nur über den Philosophenweg zu erreichen. Eigens dafür haben wir einen Check-Point eingerichtet. Und das Hygiene- und Schutzkonzept für Mitarbeiter und Mitglieder hat sich ebenfalls bewährt. Unsere fast 300 Leichtathleten waren die ersten, die wieder einen Sport- und Trainingsbetrieb mit den bekannten Regeln und nur in Kleinstgruppen (5 Teilnehmer plus Übungsleiter) aufgenommen haben. Es folgten Tennis, Bogensport, Yoga und Sportabzeichen.

Eintracht Hildesheim öffnet Outdoor-Fitnessstudio

Ebenfalls Mitte Mai haben wir eine Premiere erlebt. Eine Branche musste weiter warten: die Betreiber von Fitnessstudios. Mit einer kreativen Lösung hat Eintracht Hildesheim eine Möglichkeit gefunden, dass die Mitglieder des Fitnessstudios doch trainieren können. Die Eintrachtler wandelten kurzerhand den vereinseigenen Saunagarten in einen Fitness-Garten um. So entstand in nur wenigen Tagen ein 600 qm2 großes Outdoor-Fitness-Studio mit 15 Stationen. Denn Sport unter freiem Himmel ist erlaubt – sofern die Hygieneregeln eingehalten werden. Damit ist Eintracht der erste und einzige Sportverein in Niedersachsen, der zum 18. Mai einen Fitness-Garten dieser Größe eröffnet hat. Ritchie Eres, Eintrachts stellvertretender Studioleiter freut sich den 600 Studiomitgliedern eine echte und interessante Alternative bieten zu können. „Dieses Outdoor-Studio soll keine Kurzvariante sein, sondern bei reger Nachfrage eine Dauereinrichtung werden“, sagt der 22-jährige Fitnesstrainer.

Folgende Sportplatz-Regeln sind notwendig und unbedingt einzuhalten (Stand 06. Mai 2020):

- Das Eintracht-Sport-Areal ist täglich von 08.00 – 20.00 Uhr geöffnet.
- Der Zutritt gilt nur für Eintracht-Mitglieder.
- Der Eingang zum Sportgelände erfolgt ausschließlich über den Philosophenweg.
- Laut Erlass ist nur kontaktloser Sport möglich.
- Der Einlass ist nur nach vorheriger Termin- und Platzvergabe möglich.
- Bitte bleiben Sie in Ihren zugeordneten Bewegungs-Arealen.
- Die Abstandsregel von mindestens 1,5m ist unbedingt einzuhalten.
- Hygieneregeln sind zu beachten. Toiletten nur einzeln zu betreten.
- Sportler aus Risikogruppen und Akteure mit Fieber, Erkältung und Husten bleiben zuhause.
- Beim Zugang zum und Abgang vom Gelände besteht Maskenpflicht.
- Umziehen und duschen bitte nur zuhause.
- Die Gastronomie und die Terrasse bleiben geschlossen.
- Gruppen (z.B. Leichtathletik) trainieren bis 5 Teilnehmer plus Übungsleiter.
- Nach dem Sporttreiben (max. 60min) ist das Gelände zeitnah zu verlassen.
- Den Anweisungen des Eintracht-Personals ist Folge zu leisten; bei Zuwiderhandlung droht ein Platzverweis.

Förderung des Wurfbereichs: Vier Disziplintrainer in Niedersachsen aktiv

vle. Leichtathletik – häufig mit „Laufen, Springen, Werfen" umschrieben – wird beim NLV auch personell wieder in Gänze gefördert. Seit wenigen Tagen sind vier Disziplintrainer als nebenberufliche Übungsleiter im Verbandsgebiet aktiv:

- Peter Grajek (Hammerwurf)
- Wolfgang Scholz (Hammerwurf)
- Wladimir Mikhailov (Kugelstoß und Diskuswurf)
- Marek Schulz (Speerwurf)

(Foto: Peuke)

Neben einer Führung des Landeskaders in ihrer jeweiligen Disziplin mit beispielsweise dem Angebot von Trainingslagern werden die Disziplintrainer an ihren regionalen Standorten aktiv sein. Hier finden unter anderem Talentfindungs- und Fördermaßnahmen statt.

Ausgewählt wurden die Disziplintrainer vom Leitenden Landestrainer des NLV, Edgar Eisenkolb. „Ich freue mich, dass sich mit Wolfgang Scholz, Peter Grajek, Marek Schulz und Wladimir Mikhailov solch erfahrene und fachlich versierte Trainer für die Ausübung dieser Tätigkeit zur Verfügung gestellt haben", so Julien Karn, der seit November als kommissarischer Vizepräsident Leistungssport die Entwicklung in seinem Bereich mit steuert. Wolfgang Scholz ist der aktuelle Trainer des Jahres.

NLV-Termine 2020

August

08./09.08.2020	DM Männer/Frauen (Braunschweig)
15.08.2020	Sitzung Fachkommission Wettkampforganisation
26.08.2020	NLV-Präsidiumssitzung

September

26.09.2020	NLV-Spitzensporttagung

Oktober

03./04.10.2020	Kaderlehrgang NLV-Kader und E-Kadersymposium
10.10.2020	AOK-Workshop
11.10.2020	NLV-Jugendtag
17.10.2020	Sitzung Fachkommission Wettkampforganisation
28.10.2020	NLV-Präsidiumssitzung

Dezember

11.12.2020	NLV-Präsidiumssitzung und Treffen mit den Bezirksvorsitzenden
12.12.2020	NLV-Verbandsrat

Hinweis: Je nach Infektionsgeschehen sind Änderungen im Terminplan möglich.

Weitere Termine auf der neuen NLV-Homepage www.nlv-la.de.

„Das hätte ich früher auch gerne gehabt“

NLV-Spitzenathleten stellen sich online den Fragen der Fans

Ruth Sophia Spelmeyer (li.) und Luna Bulmahn während der ersten NLV Athleten-Sprechstunde.

jg. **Eingeschränkte Trainingsmöglichkeiten, keine Wettkämpfe - auch im Sport liegen außergewöhnliche Zeiten hinter uns. Aber jetzt ist die perfekte Zeit, um neue Dinge auszuprobieren. Dachten sich die Verantwortlichen des Social Media-Teams des NLV und riefen Anfang Mai die virtuelle Athletensprechstunde ins Leben.**

„Das hätte ich früher auch gerne gehabt“, kommentiert 400 Meter-Ass Ruth Spelmeyer das neue Format. Niedersachsens Spitzenathleten stellen sich in einem kostenlosen Zoom-Meeting jeweils jeden Mittwoch den Fragen von Leichtathletikfans. Gleichzeitig wird das Format ebenfalls auf dem verbandseigenen Instagram-Account gestreamt, um möglichst viele Leichtathletikinteressierte zu erreichen. „Diese virtuelle Form des Gesprächs ermöglicht auch, dass man Fragen stellen kann, die man sich sonst im persönlichen Gespräch vielleicht nicht trauen würde zu stellen, gar die Person überhaupt anzusprechen“, erklärt Moderator Jan Gutzeit die Idee hinter dem Format. „Gleichzeitig bieten wir der niedersächsischen Leichtathletik-Familie auch eine Ablenkung in schwierigen Zeiten.“

In der ersten Folge wurden die mehrfache Deutsche Meisterin und Olympiateilnehmerin über 400 Meter Ruth Sophia Spelmeyer und Shootingstar Luna Bulmahn mit Fragen gelöchert. Ihren sympathischen Auftritt konnten die Zuschauer von Sat.1 sogar im Fernsehen verfolgen. Es folgten weitere sympathische und informative Gesprächsrunden mit den „Wölfen“ Deniz Almas und Sven Knipphals sowie Dreispringerin Neele Eckhardt und Weitspringerin Merle Homeier. Für den Monat Juni stehen Hochsprung-Ass Imke Onnen, Zehnkampf-Shootingstar Malik Diakité und U23-Europameister Fabian Dammermann in den Startlöchern.

Special-Athletensprechstunde: GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS Schau NICHT weg und setze dich aktiv gegen Rassismus ein!

jg. In der Welt ist neben dem Sport und neben Corona aktuell noch viel mehr los. Im Speziellen sind hier die Unruhen in den USA und die Anti-Rassismus-Bewegung gemeint. Leider ist der alltägliche Rassismus auch bei uns in Deutschland noch gegenwärtig. Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft werden einzig und allein aufgrund ihres ethnischen Backgrounds verurteilt.

Doch wie kannst du Rassismus entgegnen, wenn er dir direkt oder indirekt widerfährt? Wann beginnt Rassismus? Was können wir tun, um uns aktiv gegen Rassismus einzusetzen?

Darüber hat sich der NLV in der Athletensprechstunde Anfang Juni exklusiv mit Hochspringerin Imke Onnen und Nachwuchs-Mehrkämpfer Malik Diakité unterhalten. Malik erzählt von seinem aktuellen Erlebnis im Supermarkt. Imke hätte sich in der Schule mehr zu dem Thema gewünscht. Malik hat zudem eine Bitte an alle Zuhörer: „Bitte schweigt nicht, das Schweigen ist wie eine Art Zustimmung, das hat mich am meisten verletzt. Ich wünsche mir von allen Zuhörern, dass sie etwas dagegen sagen.“

AOK Die Gesundheitskasse.
aok.de/Leistungen

Virtual NLV-run!
Mehr als 500 Läuferinnen und Läufer aktiv

tw. **Normalerweise finden zwischen März und Juni mehr als ein Drittel der jährlichen Lauf-, Walking- und Wanderveranstaltungen statt. Die Situation um das Corona-Virus und die damit einhergehenden Vorgaben und Beschränkungen bzgl. der Ausrichtung von Veranstaltungen bewirkten einen leergefegten Laufkalender 2020.**

Für Läufer bedeutet es vor allem der Verzicht auf die vielseitigen läuferischen Veranstaltungsangebote, die in ganz Niedersachsen initiiert werden. Aus Sicht der Veranstalter bedeutet es gleichzeitig erhebliche Einnahmeverluste aufgrund des Ausfalls und/oder das Auflaufen bereits entstandener Kosten für die jeweilige Veranstaltung.

Der Niedersächsische Leichtathletik-Verband e.V. setzt in Kooperation mit seinem Gesundheitspartner der AOK Niedersachsen genau hier an und leistet einen Beitrag, in dieser außergewöhnlichen Zeit die Läuferszene zu bewegen, das „Wir-Gefühl" zu stärken und gleichzeitig die betroffenen regionalen Laufveranstalter zu unterstützen.

Der „Virtual NLV-run - unterstütze deine regionalen Laufevents" ist eine virtuelle Laufaktion für Niedersachsen und darüber hinaus an alle Interessierte.

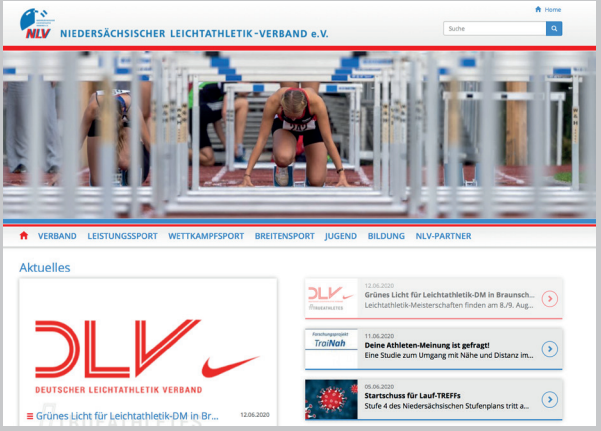
Gegen eine geringe Startgebühr konnte jeder im Zeitraum vom 15.05.-30.06.2020 Kilometer sammeln und gleichzeitig durch seine Teilnahme betroffene Laufveranstalter in Niedersachsen, die ihr Event zwischen dem 13.03. bis 30.06.2020 absagen mussten, finanziell unterstützen. Der Anmeldestand am 29. Mai 2020 war 519 Läuferinnen und Läufer.

NLV Corona-Newsticker

yw. Seit dem 5. April informiert der NLV mit dem Corona-Newsticker interessierte Leichtathleten in Niedersachsen: Jan Gutzeit, Projektleiter Social Media-Team, veröffentlicht jeden Montag um 12 Uhr ein Video, in dem er über die aktuelle Situation rund um SARS-CoV-2 im Sport informiert. Der NLV thematisiert dabei die Auswirkungen auf den Trainingsbereich sowie den Wettkampfbetrieb. Während der NLV in den ersten Videos häufig von Beschränkungen und Verzicht berichtete, häufen sich seit Anfang Juni die Nachrichten über Lockerungen und einen Rückgang zu einem „normalen Trainingsalltag". Außerdem stellt der NLV alternative Angebote für Leichtathleten vor, wie z.B. die Online-Seminare, bei denen NLV-Landestrainer und –Referenten spannende Themen rund um die Leichtathletik Interessierten zur Fortbildung präsentieren. Über die sozialen Medien gibt es zudem die Möglichkeit seine persönliche Frage in einem Kommentarfeld zu stellen, wodurch der Nutzer in kürzester Zeit eine Antwort bekommt. *(Foto: privat)*

RELAUNCH - www.nlv-la.de

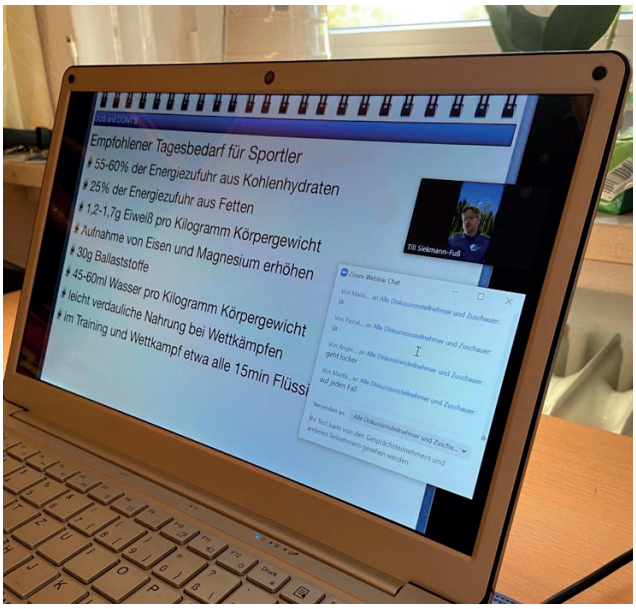
any. Der NLV hat seinen Onlineauftritt inhaltlich und technisch komplett neu gestaltet. Unter www.nlv-la.de präsentiert sich seit Ende Mai der NLV in modernem und übersichtlichem Design für verschiedene Endgeräte wie Laptop, Tablet und Handy. Bekanntes, Bewährtes aber auch Neues finden die NLV-Mitglieder sowie Leichtathletik-Interessierten auf der Website. Im neuen Design ist zudem der NLV-Newsletter!



Das NLV-Team hat in den letzten Monaten fleißig an der Seite gearbeitet. Sicherlich ist noch nicht alles perfekt - ein paar Rubriken werden nach und nach mit weiteren Inhalten ergänzt, der NLV-Shop wird neu gebaut, für die Kontakte müssen noch einige Daten und Fotos eingeholt werden, einige PDF´s werden noch überarbeitet. Die ersten Anmerkungen und Ideen sind schon eingegangen, zum Teil auch schon umgesetzt.

Sollte Ihnen etwas Wichtiges fehlen, freuen wir uns über eine Mail an die NLV-Mitarbeiterin Anne Nyhuis, nyhuis@nlv-la.de.

Trainer-Fortbildungen online
Seminare werden sehr gut angenommen



wb. **Das Corona-Virus hat auch das Bildungswesen der Sportwelt fest im Griff. Es mussten viele Lehrgänge aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Trainer-Ausbildungen werden verschoben, Fortbildungen können nicht stattfinden.**

Um unseren Trainerinnen und Trainern sowie allen Interessierten dennoch eine Möglichkeit zu bieten, sich fortzubilden, hat der NLV ein Online-Fortbildungsprogramm erstellt, an dem auch von zu Hause aus am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone teilgenommen werden konnte. Mit über 260 Anmeldungen wurde das Angebot sehr gut angenommen.

NLV-Landestrainer und -Referenten haben spannende Themen rund um die Leichtathletik präsentiert, als Experten Tipps und Ratschläge gegeben und interessante Kenntnisse vermittelt.

So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beispielsweise ihre Kompetenzen rund um das Thema Ernährung im Sport erweitern und dem Referenten Till Siekmann-Fuß spezielle Fragen zu diesem Bereich stellen. In einem Expertengespräch stellte die Landestrainerin Mehrkampf Beatrice Mau-Repnak den Unterschied zwischen einem spezifischen Mehrkampftraining und einem vielseitigen blockspezifischen Training in der Leichtathletik heraus. Christian Gustedt erläuterte anhand ausgewählter Beispielvideos den Umgang mit speziellen Apps zur Bewegungsanalyse und zeigte so auf, wie die Ausführung technischer Disziplinen beurteilt werden kann und welche Konsequenzen sich daraus ergeben. Aus aktuellem Anlass wurde auch auf das Training auf alternativem Trainingsgelände eingegangen. Wie kann ein Mittelstreckentraining sinnvoll gestaltet werden, wenn Stadion oder Sporthalle nicht zur Verfügung stehen? André Pollmächer konnte hier als Landestrainer Lauf hilfreiche Tipps geben. Ebenso zeigte Annelie Jürgens, Landestrainerin Sprung, Möglichkeiten auf, Mehrfachsprünge zielgerichtet zu entwickeln und stellte ein Übungsrepertoire an allgemeinen Sprüngen in die Vertikale und Horizontale vor.

> Die Teilnahme an den Online-Seminaren wird selbstverständlich auch für die Verlängerung der Trainer-Lizenzen anerkannt.

Nach der überaus erfolgreichen Durchführung dieser Online-Seminare soll das Konzept weiter ausgebaut werden. Auch zukünftig ist es geplant, das NLV-Fortbildungsprogramm durch Online-Seminare zu ergänzen und spezielle Themen in einer Online-Fortbildung abzubilden.

Bereits am 26. Mai startete die zweite Online-Seminar-Reihe. Hier hat NLV-Referent Harald Prepens ein attraktives Athletiktraining mit vielen spannenden Übungen vorgestellt, welches in Corona-Zeiten auch zu Hause durchgeführt werden kann. NLV-Blocktrainer Sprint Björn Sterzel thematisierte den Hürdensprint und Herbert Hopf griff als langjähriger NLV-Referent das Thema Motivation auf.

Veranstaltungsanmeldungen ab 10.07.2020 über LADV

um. Der DLV stellt zum 07.07.2020 das Online-Portal DLV-event zur Beantragung und Genehmigung von stadionnahen und stadionfernen Veranstaltungen ein.

Der NLV hat daraufhin beschlossen, dass ab **10.07.2020** alle Veranstaltungen Stadionnah (Meisterschaften und offene Sportfeste) und Stadionfern (Läufe) über LADV zu beantragen sind und dort genehmigt werden. Es entstehen weiterhin keine Kosten für die Anmelder. Bei LADV werden die Daten der alten Veranstaltungen aus DLV-event hinterlegt, sodass bei der Neuanmeldung einer früheren Veranstaltung die Veranstaltungsdaten nicht mehr händisch eingegeben werden müssen, sondern kopiert werden können. **Für diesen Datenimport sind maximal zwei Tage (08./09.07.2020) vorgesehen, weshalb als Startdatum der Veranstaltungsanmeldungen der 10.07.2020 zu betrachten ist.** Hinweise zur Anwendung des Anmeldemoduls von LADV finden Sie in Kürze auf der NLV-Homepage. **Zusätzlich werden allen Veranstaltern die Informationen per E-Mail zugesandt.**

Erfolgreiche Kampfrichter-Grundausbildung im KLV Rotenburg

Detlef Bredehöft (re.) mit den beiden Referenten Angela und Wolfgang Schirner. Foto: privat

db. Zeven. Ende Februar 2020 veranstaltete der Kreisleichtathletikverband Rotenburg (KLV) eine Kampfrichter-Grundausbildung im Funktionsgebäude auf der Sportanlage an der Kanalstraße. An dem zweitägigen Lehrgang nahmen 17 Personen teil, von denen der Großteil aus den Reihen der Leichtathletikvereinigung Zeven (LAV) kommt.

Ohne sie wäre die Durchführung von Leichtathletik-Wettkämpfen nicht möglich: Die Helfer und Kampfrichter, die auf keiner Veranstaltung fehlen. Damit auch in Zukunft Sportevents stattfinden können, gehört die Ausbildung dieser Ehrenamtlichen zu den wichtigen Aufgaben. „Die Ausbildung ist ein jährliches Angebot, wobei die Lehrgänge zumeist im Frühjahr, vor dem Start der Freiluftsaison, stattfinden. Die Kosten übernimmt der Niedersächsische Leichtathletikverband, der dafür ein eigenes Budget hat", war von Detlef Bredehöft, dem Kampfrichterwart des KLV zu erfahren.

Als Referenten aus dem Bezirk konnten Angela und Wolfgang Schirner vom MTV Tostedt gewonnen werden, welche seit Jahrzehnten der Leichtathletik verbunden sind. Bei der Ausbildung wurden vor Ort auch einzelne Wettkampfgeräte gezeigt und einige der Fachfragen an die Referenten machten schnell deutlich, dass sich unter den angehenden Kampfrichtern viele erfahrene Leichtathleten und Freunde der Sportart befanden, die zum Teil schon seit Jahren bei Wettkämpfen als freiwillige Helfer zum Einsatz gekommen sind. „Ich habe noch nie erlebt, dass jemand durchgefallen ist", sagte deshalb Detlef Bredehöft mit Blick auf die Abschlussprüfung am Sonntag zuversichtlich. Und auch diesmal bestanden alle Teilnehmer.

„Seit dem Jahr 2004 haben bei uns 73 Personen die Kampfrichter-Grundausbildung gemacht, die auch noch immer aktiv sind. Dazu kommen noch die „Urgesteine", die davor ihre Prüfungen abgelegt haben. Insgesamt haben wir rund 100 Kampfrichter im KLV Rotenburg", freute sich der Kampfrichterwart. Neben vielen jungen Erwachsenen waren beim Lehrgang am zurückliegenden Wochenende ebenfalls einige Teilnehmer aus der Elterngeneration und mit Rainer Liburg auch ein Senior „M65" dabei. „Da ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Aktiver an Wettbewerben teilnehmen kann, möchte ich der Leichtathletik nun als Kampfrichter treu bleiben", war von dem Mitglied des Heeslinger SC zu erfahren.

Neben ihm nahmen Jens Bartosch, Lena Behrens, Torge Bertram, Jessica Brandt, Lena Dohrmann, Sonja Eisenberger-Meyer, Jan Fricke, Kim Leonie Gebhardt, Ralf Gebhardt, Jana Hennig, Anna Hilken, Nele Müller, Dorothea Reese-Dourson, Bastian Silies, Marius Silies und Leon Wolgemuth erfolgreich an der Ausbildung des KLV Rotenburg teil.

Wir suchen Bilder aus den Anfängen des NLV!

any. Bilder sagen mehr als Worte! 2021 feiert der NLV sein 75-jähriges Jubiläum. Der NLV sucht für eine Online-Fotoshow aussagekräftige Bilder, die wichtige Leichtathletik-Ereignisse in Niedersachsen zeigen. Solltet ihr ein bisschen Zeit zum Stöbern in euren Foto-Archiven haben und das eine oder andere interessante Bild finden, freuen wir uns über die Zusendung eingescannt per Mail oder per Post. Bitte schreibt kurz dazu, wer auf dem Bild zu erkennen ist, wann es war und was es darstellt.

Sendet die Fotos bitte an nyhuis@nlv-la.de bzw. an den NLV, z. Hd. Frau Anne Nyhuis, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover. Bei Nachfragen bitte per Mail.

Vielen Dank für Eure Unterstützung und viel Spaß beim Stöbern!

Bestellen Sie jetzt...

...über die NLV-Homepage oder in der Geschäftsstelle

	bis 30.06.2020	01.07 - 31.12.2020
NLV+BLV - Ausschreibungsbroschüre 2020 (Landesmeisterschaftsausschreibungen)	6,00 €	5,89 €
Urkunden (mit Leichtathletikmotiv, blanko), je Stück	0,20 €	0,20 €
Broschüren		
Grundwissen für Kampfrichter	3,00 €	2,94 €
Beurteilung im sportlichen Gehen	4,00 €	3,93 €
Anleitung Starterteam	4,00 €	3,93 €
Anleitung der Wettkampfgeräte-Kontrolle	3,00 €	2,94 €
Richtlinien für die Zielbildauswertung	2,00 €	1,96 €

www.nlv-la.de
T. 0511/ 33 89 0 33
F. 0511/ 33 89 0 19
info@nlv-la.de

Ansprechpartner in der NLV-Geschäftsstelle T. 0511/ 33 89 0-

Viktoria Leu (Geschäftsführerin)	- 16	Eva-Maria Fahrenholz (Finanzen/Verwaltung)	- 14
Wiebke Bültena (Bildung)	- 13	Till Wöllenweber (Breitensport & Sportentw.)	- 44
Frank Reinhardt (Leistungssp./Blocktr. Sprung)	- 22	Monika Hauschild (Verwaltung) (Mo + Mi)	- 11
Ulrich Michel (Wettkampforg./Öffentlichkeitsa.)	- 33	Yannis Wethkamp (BFD)	- 15
Anne Nyhuis (Öffentlichkeitsarbeit) (Di.)	- 11	Tabea Schulz (Kinderleichtathletik) (Fr.)	- 11
Joana Marie Ahrens (BFD)	- 12	Geschäftsstellen-Fax	- 19

Ansprechpartner in den Trainerbüros T. 0511/ 16 74 74-

Edgar Eisenkolb (Leitender Landestrainer)	- 31	Jörg Voigt (Blocktrainer Lauf)	- 32
Georgi Kamenezki (Landestrainer Sprint)	- 38	Björn Sterzel (Landestrainer Sprint / Hürden)	- 35
Beatrice Mau-Repnak (Landestrainerin Mehrkampf / Talentförderung)			- 34
Annelie Jürgens (Landestrainerin Sprung / Nachwuchs)			- 38
André Pollmächer (Landestrainer Lauf / Nachwuchs)			- 39

Impressionen aus den Vereinen

Hallenkreismeisterschaften der Wesermarsch am 07. März 2020 in der Sporthalle Mitte in Nordenham:
Das Foto zeigt die gerade erst 5-jährige Louisa vom TuS Tossens beim 80 m Rundenlauf. (Foto: Sport Foto Schlack)

NIEDERSÄCHSISCHER LEICHTATHLETIK VERBAND e.V.

NLV

Wir sind offizieller Ausstatter des NLV.

Mannschaftsausstattung zu fairen Preisen

Beflockung | Siebdruck | Sublimation | 3D

Top Service | versandkostenfreie Lieferung

SPORT Goslar

Lehrte · Burgdorfer Str. 47

INTERSPORT® GRUPPE

Telefon: 05132-52867
e-Mail: info@sport-goslar.de
Internet: www.sport-goslar.de

Mehrkampfcup Braunschweiger Land

Laufen, Springen, Werfen: Siegerehrung vor großer Kulisse

Viele begeisterte Teilnehmende während des Feuerwerks der Turnkunst in Braunschweig. (Fotos: NLV)

aw. **20 Jahre hat der Mehrkampfcup Braunschweiger Land auf dem Buckel, aber müde ist hier noch niemand. Ganz im Gegenteil. Der Wettbewerb ist heute fester Bestandteil im Sportkalender der Löwenstadt. Vielleicht auch, weil die besten Vereins- und Schulmannschaften jedes Jahr im Vorprogramm des „Feuerwerks der Turnkunst" in der Volkswagen Halle ausgezeichnet werden. Natürlich vor fachkundigem Publikum, das die Leistung der Nachwuchsathleten auch an diesem Sonntag-Nachmittag wieder mit großem Applaus wertschätzte.**

Die Braunschweigische Stiftung und dem Niedersächsischen Leichtathletik-Verband geht es als Ausrichter um die sportliche Nachwuchsförderung. „Wenn Kinder laufen, springen und werfen lernen, dann können sie später alle anderen Sportarten auch schnell lernen. Der leichtathletische Mehrkampf ist einfach eine gute Basis.", betonte Antonia Wellmann, Vizepräsidentin für Kommunikation und Marketing beim NLV. Die ehemalige 7-Kämpferin überreichte gemeinsam mit Braunschweigs Bürgermeisterin Annegret Ihbe, Susanne Schuberth von der Braunschweigischen Stiftung und Thorsten Sievert, dem neuen Vorsitzenden des NLV-Bezirks Braunschweig, allen Siegerteams Urkunden und Pokale.

„Braunschweig ist und bleibt eine sportbegeisterte Stadt", lobte Annegret Ihbe im Rahmen der Ehrung. Gleichzeitig machte sie beste Werbung für die Deutschen Leichtathletik Meisterschaften 2020.

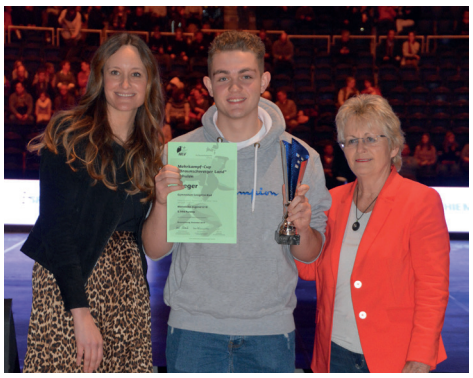
Susanne Schuberth von der Braunschweigischen Stiftung blickte sogar noch weiter in die Zukunft. Denn vor dem Mehrkampfcup ist nach dem Mehrkampfcup. Für 2021 gab sie bereits eine Zusage, dass die Stiftung auch dann wieder im Boot sein wird, wenn es darum geht die Sieger der Vereins- und Schulmannschaften auszuloten. Ein Versprechen, dass die NLV-Vertreter höchst erfreute.

In den vergangenen 20 Jahren haben 155.000 Nachwuchssportlerinnen und Sportler am Mehrkampfcup teilgenommen. Unter ihnen 110.000 Schülerinnen und Schüler sowie deutlich mehr als 45.000 Vereinsathleten.

Talkrunde & Ehrende vor der offiziellen Siegerehrung.

Die Braunschweigische Stiftung

StaffelStab



Mehrkampfcup Braunschweiger Land 2020

DIE SIEGER

WK U8: GS Lengede 1, LG Göttingen 1

MK U8: GS Lengede 1, LG Göttingen 1

WK U10: GS Schoningen, VfL Wolfsburg 1

MK U10: GS Lengede 1, VfL Lehre 1

WK U12: GS Uslar 1, SV Ettenbüttel 1

MK U12: Gymnasium Salzgitter Bad 1, LG Eichsfeld

WJ U14: Eichendorffschule 1, VfL Lehre

MJ U14: Eichendorffschule 1, LG Braunschweig

WJ U16: Gymnasium Salzgitter Bad 1, LG Peiner Land

MJ U16: Gymnasium Salzgitter Bad 1, LG Nordharz

WJ U18: Gymnasium Salzgitter Bad 1, LG Braunschweig

MJ U18: Gymnasium Salzgitter Bad 1, LG Braunschweig 1

MJ U20: MTV Wolfenbüttel

Teilnehmerstärkste Schule: Gymnasium Salzgitter-Bad

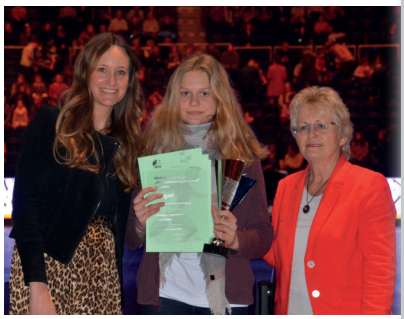
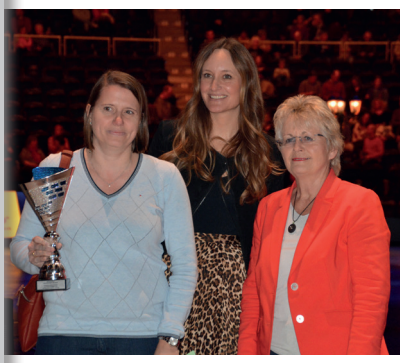
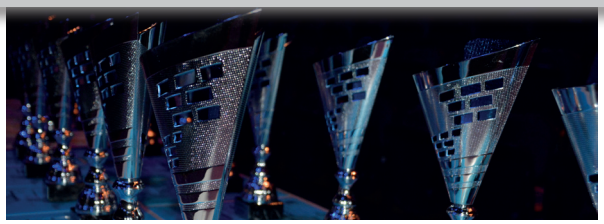
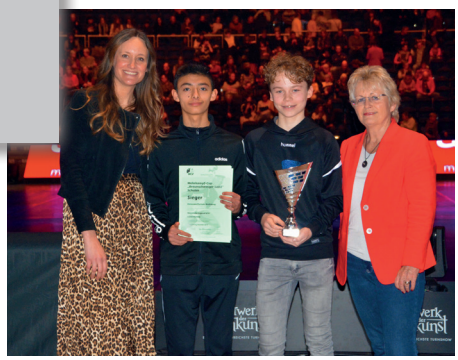
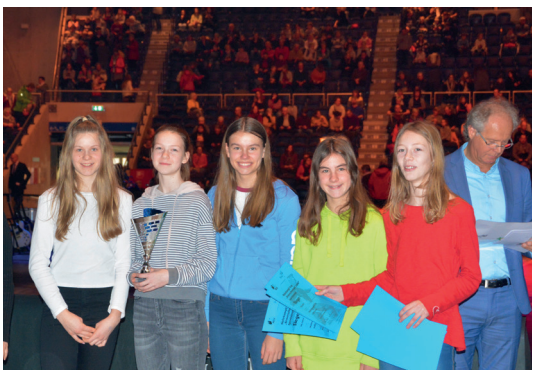



Foto-Auswahl: NLV

Interview
Julien Karn - Vizepräsident Leistungssport
Jung, sportlich, engagiert!

***yw.* Julien Karn heißt der neue Vizepräsident Leistungssport, welcher das Amt zurzeit kommissarisch leitet. Im folgenden Interview berichtet der 33-Jährige Schöppenstedter über seine Kindheit, seine Erfahrungen und seine Leidenschaft zur Leichtathletik.**

Welche Sportarten hast du in deiner Jugend betrieben und warum bist du bei der Leichtathletik geblieben?
Bis zu meinem 6. Lebensjahr habe ich geturnt. Anschließend bin ich dann zur Leichtathletik gekommen. Später habe ich zusätzlich noch Fußball bis in die Landesliga gespielt. Da ich mich nach der Jugendklasse für eine Sportart entscheiden musste, habe ich mich für Leichtathletik entschieden. Mein Herz ist einfach an der Leichtathletik hängen geblieben, da es eine wunderbare Sportart ist.

Wie man an deinen Erfolgen, vierfacher Norddeutscher Senioren-Meister im Dreisprung sehen kann, war es die richtige Entscheidung. Wie haben sich deine Trainingsmöglichkeiten durch die beschränkenden Maßnahmen geändert?
Das Training hat sich stark verändert. Auf einmal konnte ich nicht mehr auf den Sportplatz. Das war schon seltsam und irreal. Es ist so als wäre die eigene Haustür verschlossen und der Schlüssel passt nicht mehr. Während Tempoläufe auch früher öfter im Wald gemacht wurden, sind Sprungserien im Park schon etwas Besonderes. Es war auch eine gute Erfahrung und ich bin dankbar dafür, dass Leichtathletik sehr flexibel ist, was Trainingsmöglichkeiten angeht. Aber ich freue mich sehr, dass ich jetzt wieder auf dem Sportplatz trainieren kann.

Du bist in vergleichsweise jungen Jahren zum 1. Vorsitzenden des Bezirks Braunschweig gewählt worden. Wie kam es dazu?
Ich habe schon lange ehrenamtlich die Leichtathletik unterstützt. Beispielsweise war ich Kampfrichter bei Kreismeisterschaften bis hin zu Deutschen Meisterschaften und habe vielfältige Aufgaben im Verein übernommen. Mein erstes richtiges Amt habe ich durch Rita Girschikofsky bekommen. Beim Verbandstag in Schöningen 2016 hat Rita mich ganz spontan vor allen Delegierten gefragt, ob ich mir auch vorstellen könnte, den Posten des 1. Vorsitzenden des Bezirks Braunschweig zu übernehmen. Das war sehr spontan, aber hat mich sehr gefreut. Ich musste nicht lange überlegen und habe „Ja" gesagt. Ich finde die ehrenamtliche Arbeit in der Leichtathletik super. Sie gibt einem so viel und man kann sich bestens einbringen. Die Leichtathletik hat es als sehr komplexe Sportart heutzutage nicht einfach. Wir geben unser Bestes, dass die Leichtathletik auch in Zukunft bestens aufgestellt ist.

Du hast viele verschiedene Projekte im Bezirk Braunschweig mit angeschoben, unter anderem auch die Lion League. Welches Konzept steht dahinter und wäre die auch auf Verbandsebene realisierbar?
Die Lion League hatten wir im Bezirk Braunschweig eingeführt, um Wettkämpfe im Bezirk zu fördern und Athleten zu belohnen, die an Wettkämpfen im Bezirk teilnehmen. Es war sozusagen eine kleine Variante der Diamond League mit Gesamtsiegern. Eine Wettkampfserie in ganz Niedersachsen wäre auch ein sehr interessantes Projekt, das der Leichtathletik in unserem Bundesland gutstehen würde. Auch für die Athleten ist es ein Anreiz bei Wettkämpfen in Niedersachsen zu starten. Zudem lässt sich eine Wettkampfserie auch medial sehr gut präsentieren. Wir sehen es bei der Diamond League, die medial sicher besser zu platzieren ist als einzelne Meetings.

Julien Karn beim Dreisprung (Fotos: privat)

Und welche Themen liegen aktuell im Bereich Leistungssport bei dir im Fokus?
Im Fokus stehen selbstverständlich unsere Athleten. Sie müssen beste Bedingungen vorfinden, um ihre sportlichen Ziele zu erreichen. Und das auf allen Ebenen. Das reicht von unseren Topathleten, die Sport und Studium oder Beruf kombinieren müssen bis zu unseren Nachwuchsathleten, die gerne das Sport-Internat besuchen wollen. Im Kern wollen wir allen Leistungssportlern in unseren Fördersystemen die optimale sportliche Infrastruktur bieten.

Obwohl du erst seit einem halben Jahr dieses Amt ausführst, haben sich die Rahmenbedingungen erheblich geändert. Lässt sich dieser Zeitraum trotzdem deinen Erwartungen entsprechen?
Auf jeden Fall. Natürlich hat Covid-19 viele Prioritäten verändert, aber wir sind ein sehr gutes Vorstandsteam, das viele Ideen besitzt und für die Leichtathletik lebt. Wir sprechen viel miteinander und versuchen das Beste für unseren Verband zu erreichen. Auch unsere Geschäftsführerin und die gesamte Geschäftsstelle macht einen sehr guten Job. Zusammen macht die „Arbeit" richtig Freude.

Gibt es noch etwas Einzigartiges, was man über dich wissen sollte?
Ich war in der Jugend tatsächlich mehrfacher Landesmeister im Zehnkampf. Und das bei meiner Größe.

DM Braunschweig hautnah erleben - jetzt als Volunteer anmelden!

(yw/ja) Nachdem das Niedersächsische Sozialministerium und die Stadt Braunschweig das Durchführungs- und Hygienekonzept des DLV positiv bewertet haben, stehen den 120. Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften am 8./9. August im Eintracht-Stadion nichts mehr im Wege. Bewirb Dich noch bis zum 15. Juli im Volunteerportal und erlebe Leichtathletik auf höchstem Niveau. Gesucht werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die die Vorgaben des Durchführungs- und Hygienekonzepts vom DLV mit uns gemeinsam umsetzen und somit den Auftakt für eine „Late Season" in der Leichtathletik ermöglichen. Die Einsätze liegen im Zeitraum vom 5.-10. August 2020.

Das Volunteerportal für die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften ist über die NLV-Homepage zu finden.

Als neue Mitgliedsvereine begrüßen wir herzlich:

1691	TSV Bollensen	4699	Herakliden-Team e.V.
6211	SV Strücklingen		

Wegen Auflösung der Leichtathletiksparte haben den NLV leider verlassen:

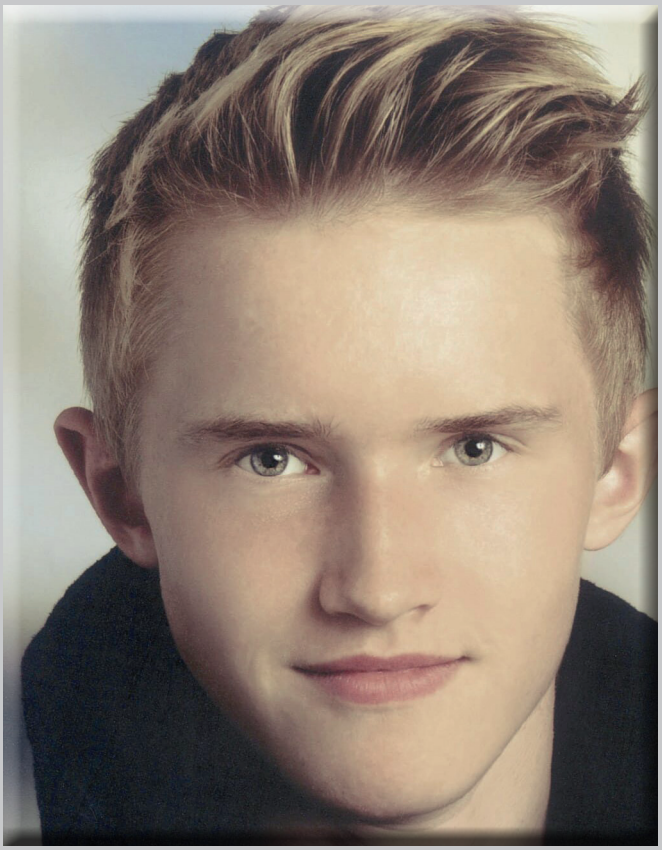
2109	MTV Salzdahlum	3247	SSG Marienau
3314	TSV Bokeloh	3748	TSV Loccum
4309	TuS Lübbow	5618	SV Hönisch
6126	TuS Cäciliengroden (Auflösung des Vereins)	7732	DJK GW Spahnharrenstätte

Nachgefragt bei...

Luis Grewe

SV Eintracht Hannover

Dreisprung



ja. **Der 19-jährige Schüler Luis Grewe, der sein Abitur zurzeit an der Humboldtschule in Hannover absolviert, ist seit einigen Jahren einer der besten Nachwuchsdreispringer in Niedersachsen. Der Schützling von Trainer Frank Reinhardt startete für seinen Verein Eintracht Hannover bei den diesjährigen Deutschen Hallenmeisterschaften der U20 in Neubrandenburg und sprang in der MJ U20 mit dem bekannten Hop-Step-Jump mit der Bestleistung von 14,67m auf den Bronze-Rang. Man darf gespannt sein, wohin der Weg des Sprungtalents noch führt.**

1. Welchen Sammler-Tick hast du?

Ich habe keinen Sammler-Tick.

2. Bist du abergläubisch?

Nein, ich bin auch nicht abergläubisch.

3. Was ist dein Ausgleich zur Leichtathletik?

Ich spiele manchmal eine Runde Dart, aber sonst eigentlich nichts Besonderes.

4. Was singst du, wenn dich keiner hört?

Wenn ich singe, dann immer meine Lieblingslieder.

5. Was wäre deine erste Amtshandlung als Präsident des DLV?

Ich würde mich für eine Verstärkung der Jugendförderung einsetzen.

6. Welcher Wettkampf ist aus deiner Sicht der schönste Wettkampf Niedersachsens?

Der schönste Wettkampf Niedersachsens ist das Springermeeting in Garbsen.

7. Welcher Wettkampf ist dir am Besten in Erinnerung?

Das Springermeeting 2019.

8. Welchen Wettkampf möchtest du lieber aus deinem Gedächtnis streichen?

Das ist wohl das Sparkassenmeeting in Osterode 2019 gewesen. Auf dem Weg bin ich mit dem Auto in eine Vollsperrung geraten und habe von Hannover nach Osterode über 4 Stunden gebraucht. Dann konnte ich leider direkt wieder, ohne den Wettkampf zu bestreiten, nach Hause fahren.

9. Wofür könnte man dich als Paten gewinnen?

In Zeiten von Corona sollte versucht werden, gerade auch in Krisengebieten, die Ausbreitung einzudämmen und die Gesundheitsversorgung und Hygiene voranzubringen. Ärmere Länder sind dabei auf Unterstützung angewiesen.

10. Beende bitte diesen Satz: „In zehn Jahren werde ich...

... immer noch Sport treiben und hoffentlich das machen, was mir neben dem Sport Freude bereitet."

(Foto oben: privat
Foto unten: Peuke)

FORD KUGA „4X2"
1.5L ECOBOOST, 110 KW (150 PS)

DEINE KOMPLETTRATE

ab mtl. 299,-€*

*inkl. Ganzjahresreifen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

INFOS & BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring

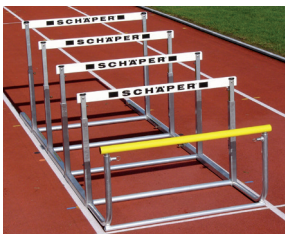
[illegible] www.ichbindeinauto.de

[illegible]

NLV

ICH BIN DEIN AUTO

→ Wir haben schon Sportgeräte gebaut, da haben andere noch damit gespielt!



FUSSBALL
HOCKEY
HANDBALL
BASKETBALL
VOLLEYBALL
TENNIS
FOOTBALL
RUGBY

LAUFEN
STABHOCHSPRUNG
HOCHSPRUNG
DISKUSWURF
HÜRDEN
KUGELSTOSSEN
WEITSPRUNG

HEIMSPIEL
60 JAHRE Qualität aus Münster

60 Jahre Schäper Sportgerätebau.
Klemens Schäper hatte die Idee: Er erkannte vor 60 Jahren, wie man bessere Sportgeräte bauen könnte – und baute sie. Das ist im Grunde, was wir noch heute tun: Wir bauen bessere Sportgeräte. Mit Leidenschaft. In Münster.

Einfach per Smartphone scannen und Kataloge downloaden.
Oder fordern Sie noch heute unsere aktuellen Kataloge oder Einbaupläne per Post an!

Besuchen Sie uns auf Facebook!
www.facebook.com/sportschaeper

Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter:
www.sportschaeper.de/shop

SCHÄPER
SPORTGERÄTEBAU

Schäper Sportgerätebau GmbH
Nottulner Landweg 107 · D-48161 Münster/Westfalen
Telefon: +49 (0)2534 6217 - 10 · Telefax: +49 (0)2534 6217 - 20
info@sportschaeper.de · www.sportschaeper.de